

# Brühler Heimatblätter

zur heimatlichen Geschichte, Natur- und Volkskunde für Brühl und Umgebung



Nr. 2  
April 2005  
62. Jahrgang  
Einzelpreis  
2,- €

## Vom Brühler Tanzpavillon zum Max Ernst Museum

Von Marie-Luise Sobczak

Mit dem Bau der Eisenbahnlinie Köln-Brühl-Bonn setzte für Brühl eine Zeit des wirtschaftlichen und sozialen Aufstiegs ein. Durch die neugeschaffene Verkehrsverbindung rückte Brühl der Stadt Köln näher, übernahm für einige Jahrzehnte die Rolle einer Villen- und Gartenstadt und wurde zum Ausflugsziel der näheren Umgebung. Wohlhabende Köiner und pensionierte Militäranghörige entdeckten die vornehme Wohnatmosphäre Brühls und errichteten großzügige Villen mit parkartigen Gärten. Zu dieser Entwicklung trug auch der zeitweilige Aufenthalt des preußischen Königshauses im Schloss Augustsburg bei. 1841 wurde es in die Liste der königlichen Schlösser aufgenommen, durchgreifend restauriert und neu ausgestattet.

Nach Erprobungsfahrten im Januar 1844 - man spricht von einem Eisenbahnzug mit sechs Waggonen - wurde die Bahnlinie Köln-Brühl-Bonn im Februar der Öffentlichkeit für regelmäßige Fahrten übergeben <sup>1)</sup>. Das Bahnhofsgebäude war zwar bereits benutzbar, aber es fehlte das Uhrentürmchen, Die Vollendung des Gebäudes erfolgte erst zum Besuch (Abb. 2) der Königin Viktoria von England am 10. August 1845 <sup>2)</sup>.

Noch im gleichen Jahr (1844) wurde im Herbst der „Brühler Pavillon“ an der früheren kurfürstlichen Reitbahn in der Nähe des Schlosses als Ausflugs- und Vergnügungsetablisement für die benachbarten Großstädter von dem Hotelier Peter Granthil gebaut (Abb. 1). Der Name „Pavillon“ entstammt einem im Urkataster von 1821 eindeutig verzeichneten Gebäude mit halbrunder Grundrissform (Abb. 3) <sup>3)</sup>.

Wer war Peter Granthil? Aus den alten Brühler Heimatblättern erfahren wir, dass Peter Granthil 1832 den Burbacher Hof (Hofgebäude, Stallungen und Garten) für 5384 Taler kaufte, welcher 1861 in den Besitz des Kölner Fabrikanten Johann Fröhlich wechselte. Auch das Haus Markt 13 befand sich im Besitz von Granthil <sup>4)</sup>.

Das Gebäude des Brühler Pavillons zeigte sich zu dieser Zeit als ein langgestrecktes Erdgeschoss mit einem zweiten, mittig aufgesetzten Galeriegeschoss (Abb. 4).

Reisende konnten im neuen Baedeker „Rheinreise von Basel bis Düsseldorf“ (von 1852, 7. Auflage) neben Hinweisen auf die Schlösser Augustsburg und Falkenlust zu Brühl u.a. auch die folgende Eintragung lesen: „Pavillon und Belvedere sind als Gasthäuser zu empfehlen“.



Abb. 1 Werbetafel „Brühler Pavillon“ (1865 / Peter Granthil)  
Archiv der Stadt Brühl

Repro: Harald Blondiau

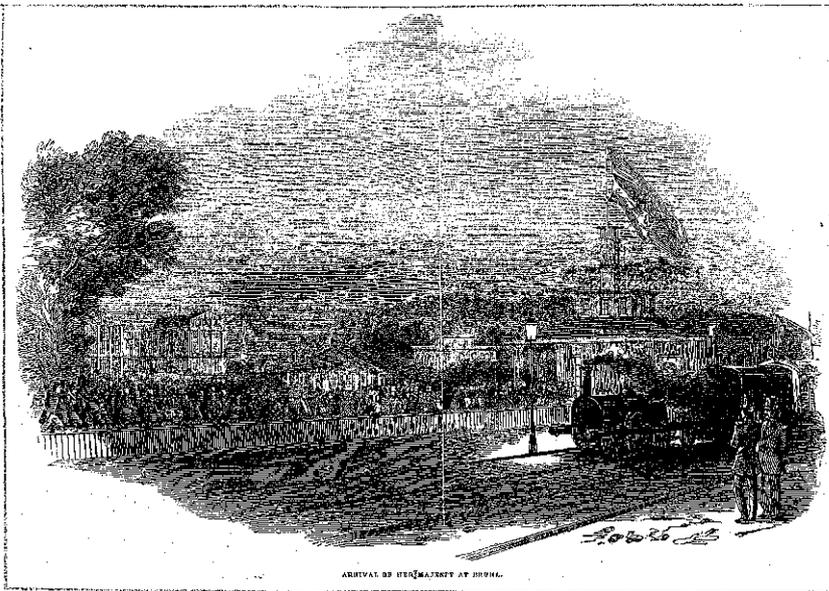


Abb. 2 Ankunft der Königin Viktoria in Brühl (Arrival of Her Majesty at Bruhl)  
The Illustrated London News (23.8.1845 – Original 23,8 x 17,1 cm)  
Repro: Archiv der Stadt Brühl

Um 1865 vergrößerte und modernisierte Peter Granthil den „Brühler Pavillon“. Bei dem Galeriegeschoss wurden an den Enden jeweils zwei Fensterachsen in der Fassadenfront geschlossen, wodurch die mittlere Loggia entstand. Die verputzten Abschlüsse erhielten zusätzlich Giebel mit halbrunden Fenstern.

In einer Werbeschrift, die in Deutsch, Englisch und Französisch verfasst ist, warb Peter Granthil mit folgendem Text für sein erweitertes Haus (Abb. 1):

*Durch die Vergrößerung meines Etablissements, welches sich durch seine schöne, bequeme Lage, ganz in der Nähe der hiesigen Bonn-Kölner-Eisenbahn-Station des Königlichen Schlosses und Parks, so wie durch die innere Einrichtung aufs Vorteilhafteste auszeichnet, bin ich nun durch Herstellung vieler freundlicher, elegant möblierter Zimmer in den Stand gesetzt, Gäste bei mir aufnehmen zu können, zu deren Bequemlichkeit ich neue Bäder angelegt habe, wodurch einem wesentlichen Bedürfnis abgeholfen ist.*

*Während der Saison täglich table d'hôte und außerdem Restauration in welcher alle, der Jahreszeit angemessene Speisen und vorzügliche Weine zu billigen Preisen verabreicht, so wie diners à part serviert werden.*

*Stallungen für Pferde und Wagen-Remisen sind hinreichend vorhanden.*

Noch unter Granthil wurde 1870 der „Brühler Pavillon“ zu einem Hotel erweitert. Nach Westen wurden die zwei Flügel angebaut, so dass eine Dreiflügelanlage entstand (Abb. 5). Die Lage des Hotels ist in engem Zusammenhang mit der Erhebung von Schloss Augustusburg zur preußischen Residenz

zu sehen. So entspricht das äußere Erscheinungsbild dem Schloss, denn auch hier handelt es sich um eine Dreiflügelanlage. Die Schauseiten sind nach Osten zum Bahnhof und nach Norden ausgerichtet. Noch heute drücken die klassizistischen Fassaden mit ihren ausgewogenen Proportionen die bevorzugte Stellung des ehemaligen Hotels aus, welches in unmittelbarer Nähe zum Schloss an einer der herausragendsten Stellen der Stadt erbaut wurde.

Vor 1880 kamen weitere Anbauten hinzu. So erfolgte im Westen die Schließung des Innenhofes durch einen erdgeschossigen Anbau für den Küchentrakt. Im östlichen Gartenbereich entstand ein rechteckiger, als offene Halle bezeichneter Pavillon mit Satteldach (Abb. 6).

Eine Zeitzeugin berichtete: „Gutgestellte Bürgerfamilien aus Köln kamen während der schönen Monate in eigenen oder Mietwagen am Sonntag Nachmittag nach Brühl hinausgefahren, so dass die lange Zeile der Fuhrwerke die ganze Comesstraße bis weit in die Kölnstraße säumte, um im Pavillon

den Kaffee einzunehmen, das Schloss und den Park zu besuchen, sich nachher an einem ausgezeichneten Abendessen zu laben und zum Schluss zu einer Bowle ein gutes Konzert zu hören oder ein Tänzchen zu wagen“<sup>5)</sup>.

Nach den Kriegsjahren 1864, 1866 und 1870/71 wurde im Herbst 1877 erstmals wieder eine Hofhaltung in Aussicht

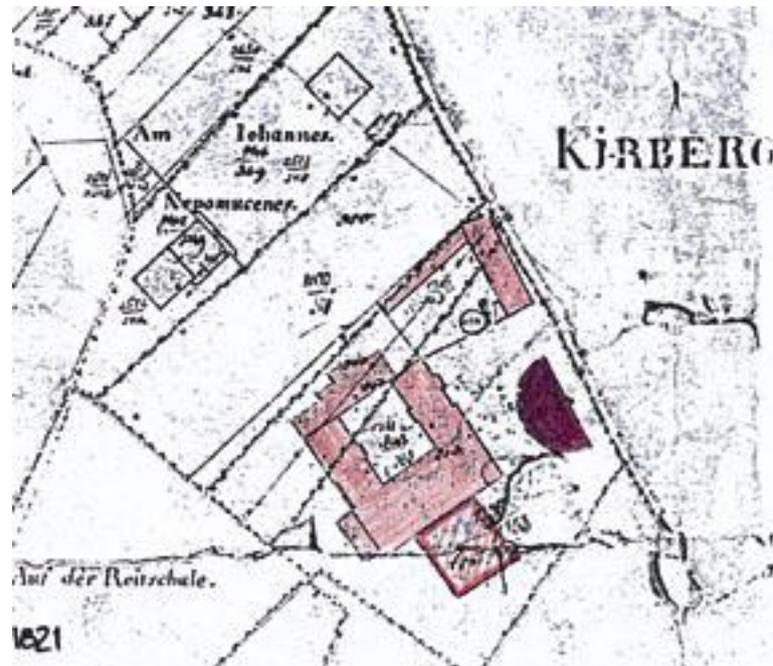


Abb. 3 Repro: Urkataster der Stadt Brühl von 1821 (Auszug)

# Peter Klug

**Inh. Frommann**  
Juwelier und  
Uhrmachermeister



seit 1855  
im  
Familienbesitz



**Uhstr. 63 · 50321 Brühl · Tel. (02232) 4 24 94 · Fax 41 90 25**

genommen. Bei dieser Gelegenheit wurde ein asphaltierter Weg, der heutige Bahnhofsweg, auf dem Gelände des Schlosses angelegt. Peter Granthil, mittlerweile Rats Herr, hat für die Anlage des Weges 200 Mark gegeben. Der erste „Kaiser-Geburtstag des letzten deutschen Kaisers Wilhelm II. wurde am 27. Januar 1889 auch in Brühl feierlich mit einem großen Festessen im Hotel Pavillon begangen“<sup>6)</sup>. 1890 übernahm Franz Kluth das Hotel „Brühler Pavillon“.

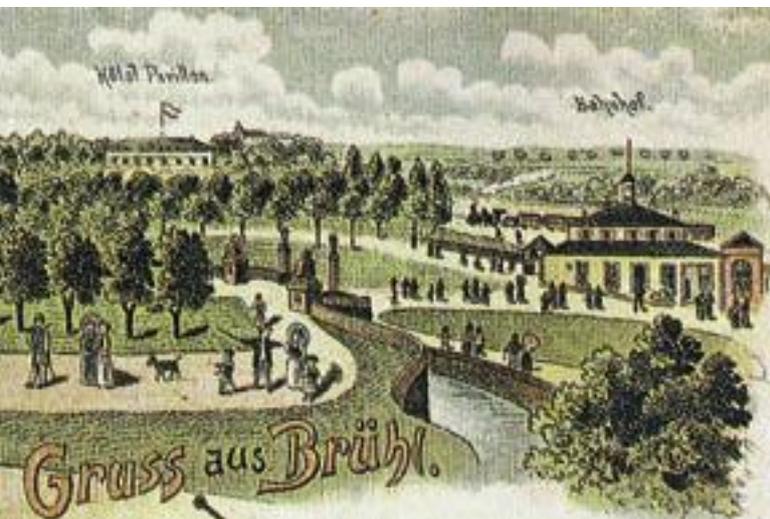


Abb. 4 Postkarte: Gruss aus Brühl (Ausschnitt)  
Repro aus: Josef Thielen, Brühl in alten Ansichtskarten  
(o.J. – 190#), S. 66

Die Bauakte Comesstraße 42 (Abb. 7) wurde am 25. April 1892 mit folgendem Gesuch angelegt:

*Gesuch des F. Kluth um „Erlaubniß zu Erbauung eines Schuppen“.*

*Herrn Bürgermeister Ehsser  
Wohlgeboren hier*

*Euer wohlgeboren erlaubt sich der Unterzeichnete, folgendes Baugesuch zu unterbreiten. Ich beabsichtige an meinem Wohnhause, Hotel Brühler Pavillon, einen Schuppen, zur Unterbringung von Gartenmöbeln nach beigelegten Zeichnungen zu erbauen. Unterzeichneter bittet um die polizeiliche Erlaubniß zur Ausführung des Planes. Einer geeigneten Gewährung des Gesuches entgegengehend zeichnet*

*Mit Hochachtung*

*Franz Kluth*



Abb. 5 Ansichtskarte: Gruss aus dem Brühler Pavillon (nach 1890 / Hans Reisinger)  
Archiv der Stadt Brühl  
Repro: Helmut Weingarten

Am 28.4.1892 wurde der Bauschein ausgestellt:

*Dem Hotelbesitzer Franz Kluth hierselbst wird hiermit die Erlaubniß erteilt, auf seinem Grundstück in der Comesstraße 42, Flur M, Nr. 1710, 1711, 353 nach Maßgabe der in duplo eingereichten Bauzeichnungen einen Schuppen zu errichten. Von den eingereichten Plänen folgt anbei je ein Exemplar mit Genehmigungsvermerk versehen zurück. Bei der Bauausführung sind die Bestimmungen der Baupolizeiordnung für die Bauten in den Städten vom 22. Juni 1888 aufs Genaueste zu beachten. Das Gebäude ist nach Fertigstellung rechtzeitig zur Gebäudesteuer anzumelden.*

*Bürgermeister Esser*

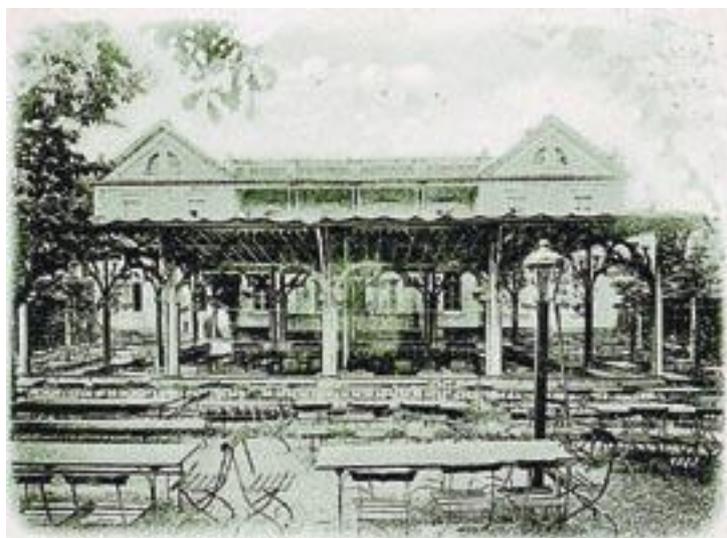


Abb. 6 Ansichtskarte: Hotel, Kurhaus und Pension, Bes. Franz Kluth  
(Karte gelaufen 1902)  
Archiv Ralf-Martin Müller, Wesseling

# Recht

fenster • haus- & zimmertüren • markisen • rolladen  
möbel-einzelanfertigung • innenausbau komplett  
einbausysteme • CAD-planung • exkl. verarbeitung

schreinerei Leopold RECHT oHG  
engelsdorfer straße 23  
50321 BRÜHL  
– FON 02232-94 90 6-0 – Fax 02232-94 90 6-6  
www.schreinerei-recht.de

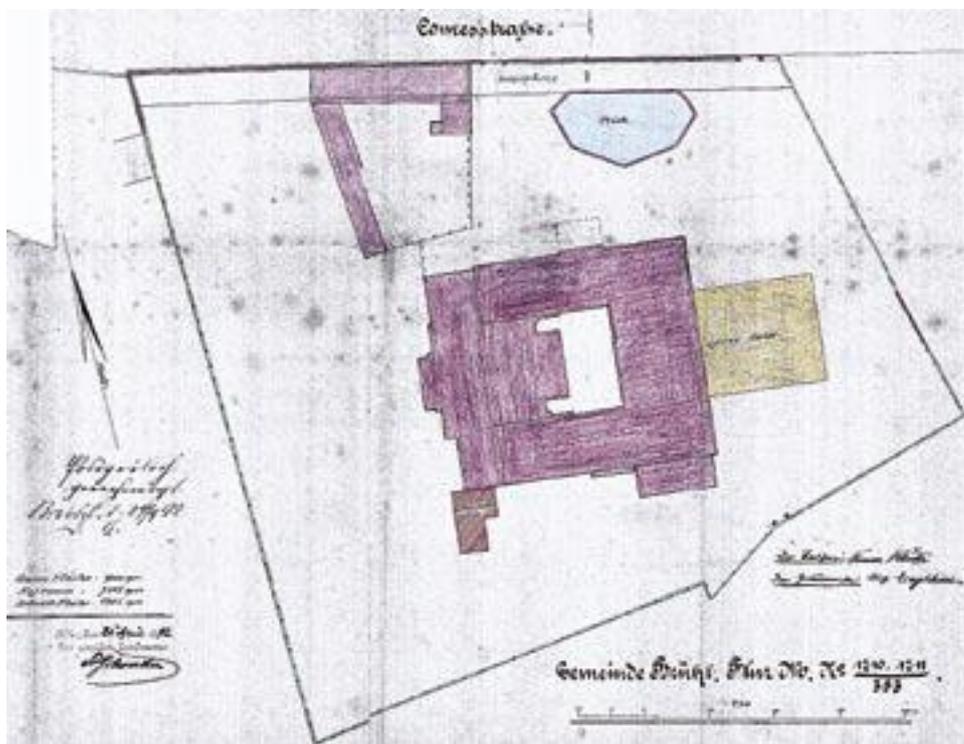


Abb. 7 Lageplan von 1892 (Anwesen Comessastraße 42, Eigentümer Franz Kluth)

Repro aus: Bauakte der Stadt Brühl

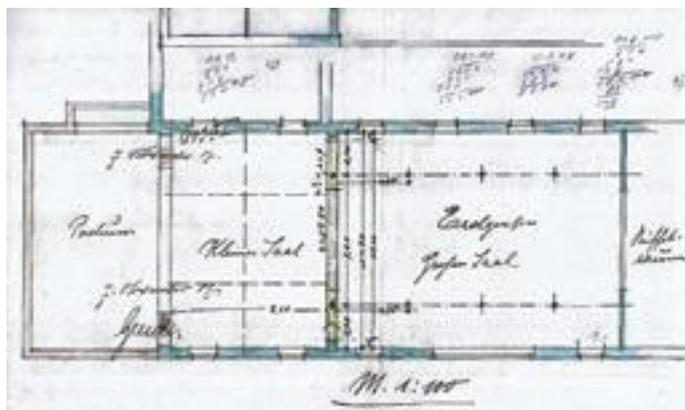


Abb. 8 Erdgeschossgrundriss von 1907 (Ausschnitt), Comessastraße 42  
Repro aus: Bauakte der Stadt Brühl

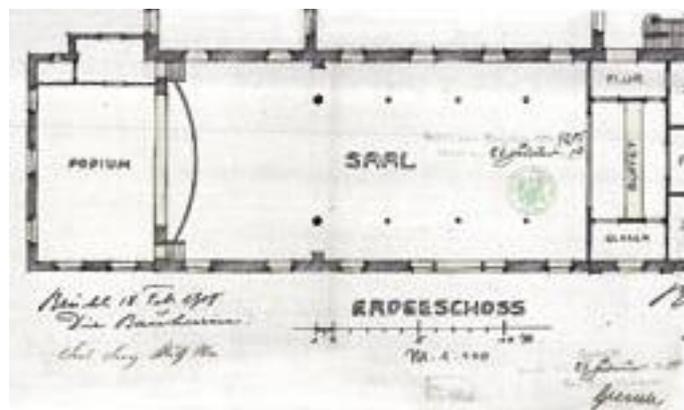


Abb. 9 Erdgeschossgrundriss von 1908 (Ausschnitt), Comessastraße 42  
Repro aus: Bauakte der Stadt Brühl

„Der Sportverein Brühl (SVB), der sich 1905 gegründet hatte, (richtig: BSV, 1906 als Brühler Sportverein gegründet – d. Schriftlgt.) richtete einige Winterfeste im Saal des Hotels Pavillon aus“ 7).

Eine maßgebliche Veränderung erfolgte 1907/1908 durch die Witwe des Hotelbesitzers Franz Kluth. Unter der Leitung des Architekten Hans Bloemers aus Bonn entstand der Anbau des Podiums (der Bühne) an dem kleinen Saal im Erdgeschoss. Gleichzeitig wurden der kleine und große Saal durch das Herausnehmen der Wand zusammen gelegt. Die Lasten wurden dabei auf einen Träger und zwei gusseiserne Säulen abgeleitet. Eine räumliche Trennung wurde nun durch eine faltbare Glaswand möglich (Abb. 8 und 9).

Im Ersten Weltkrieg stellte das Hotel seinen Betrieb ein.

Am 16.01.1918 ging das hiesige Gasthaus „Zum Schlosspark“ (früher Hotel Brühler Pavillon) in den Orden der Salvatorianerinnen über. Die Salvatorianerinnen hatten 1917 eine Niederlassung in Pingsdorf gegründet. Unter Leitung von Pater Hilarius Fassbender aus Brühl wurde das Gebäude in das >Kinderheim der Salvatorianerinnen< umgewandelt 7).

Man erzählt sich, dass die frommen Nonnen, bevor sie dort einzogen, den „Düwel“ mit Weihwasser ausgetrieben hätten 5).

Im Jahre 1920 vermerkte Oberpfarrer Fette in der Pfarrchronik: „An der Comessastraße hatte ein Dominikanerpater Hila-



Alle lieferbaren Bücher, Broschüren, Karten etc. über Brühl, die Eifel, den Rhein-Erftkreis und den Brühler Maler Max Ernst finden Sie bei uns.

Außerdem nur noch bei uns lieferbar (Rest der Auflage):

- Hansman, Barocke Gartenparadiese früher € 25,- jetzt € 15,-
- Heermann, Brühl - Der Stadtführer früher € 10,80 jetzt € 5,-
- Palm, Stefan, Brühl € 15,50
- Der Riss im Himmel, Katalog zur Ausstellung 2001 in Brühl € 19,50

www.koehl-buecher.de  
info@koehl-buecher.de

# Köhl

Die Buchhandlung vor Ort

2 x in Brühl, Erfstadt, Zülpich  
Neuruppin: Der Bücher-Kurier  
Tel: 02232·94576-0, Fax: -10



Abb. 10 Ansichtskarte: Brühl, Benedictus Erholungsheim (gelaufen 1936)  
Archiv Ralf-Martin Müller, Wesseling

rius Fassbender, gebürtig aus Pingsdorf, das ehemalige Hotel Pavillon, ein richtiges Sündenlokal, gekauft und zu einem Heim für Fürsorgekinder eingerichtet. Über 170 Kinder waren darin. Der Pater starb plötzlich und da zeigte sich, dass das Haus beinahe eine Million Mark Schulden hatte. Schon waren Spekulanten da, die das Haus kaufen und wieder dem früheren Zweck dienstbar machen wollten. Da kaufte es der Essener Caritasverband und richtete es zum Erholungsheim für schwächliche Stadtkinder ein. Weil es mit Geld, das aus einer Spende des Papstes Benedikt XV. stammte, gekauft worden war, erhielt es den Namen Benediktusheim“ (Abb. 10) <sup>6)</sup>.

Literatur:

- 1) Ohne Autorenangabe (wahrsch. "Chronist" Jakob Sonntag), Die erste Eisenbahnfahrt von Köln nach Bonn. In: BrHlb. 19. Jg. Nr. 1, Januar 1962, S. 2 f.
- 2) Bernd Löhmann, Ein Garten für König und Volk (Köln 2000).
- 3) Paul-Georg Custodis, Die Villen des späten 19. Jahrhunderts in Brühl. In: Rheinische Heimatpflege. Neue Folge 3 (1972), S. 169-189.
- 4) Wilhelm Prasuhn, Friedrich Giesler, ein Bürger von Brühl. In: BrHbl. 23. Jg. Nr. 4, Oktober 1966, S. 27-30.
- 5) Peter Zilliken, Die Villenstadt. In: BrHbl. 13. Jg. Nr. 2, April 1956, S. 12-14.
- 6) Bernhard Münch, Woher stammt der Name „Benediktusheim“?. In: Brühler Bilderbogen, Ausgabe 208, 08/04 (August 2004), S. 22.
- 7) Franz Evertz, Die Seeweier-Wiese. In: BrHbl. 13. Jg. Nr. 3, Juli 1956, S. 26 f.

(Fortsetzung folgt)

## Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren

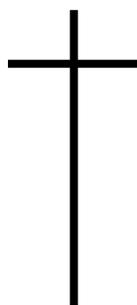
25-jähriges Vereinsjubiläum

Hermann-Josef Hermes  
Mally Preising  
Heinz-Josef Röger

Gerd-Dietmar Ross  
Dr. Ursula Toepler  
Helmut Wichterich

40-jähriges Vereinsjubiläum

Josef Kau  
Andreas Krämer  
Wilhelm Schmitz



### In stillem Gedenken

Im Jahre 2004 hatten wir den Heimgang folgender Mitglieder zu beklagen:

<b>Marga Albacht</b>	<b>Marianne Bernzott</b>	<b>Karl-Heinz Elpers</b>
<b>Anneliese Hermes</b>	<b>Hans-Josef Kuhl</b>	<b>Hedwig Richarz</b>
<b>Sibille Steiger-Wilhelm</b>		

**Fachliche Beratung**  
**Erstklassiger Service**  
**Vielseitiges Sortiment**

über Jahre

**Rasky**  
**ELEKTRO**

**Elektro-Geräte für den Haushalt, für die Körperpflege,**  
**Elektro-Rasierer, Beleuchtungskörper, Elektro-Installationen**

**Wir sind für Sie da:**  
**Mo.-Fr. 9.30-19.00**  
**Samstags 9.30-14.00**  
**Mittags durchgehend geöffnet**

Parkplatz  
Feuerwehr

**P1 Brühl · Uhlstraße 55 · Telefon (0 22 32) 4 26 78 · Fax 4 61 64**

**P2 Parkplatz  
Janshof**

## Biblisches Alter ...

Am Sonntag, dem 27.02.2005, vollendete in der Seniorenresidenz Brühl Frau Gertrud Altenbäumker, derzeit (nach Jahren) ältestes Mitglied des Brühler Heimatbundes e.V., dem sie seit genau dreißig Jahren angehört, ihr einhundertstes Lebensjahr im Kreise ihrer (nach heutigen Begriffen) riesigen Familie in bester geistiger und körperlicher Frische.

Bis ins sehr hohe Alter wohnte sie in der Kentenichstraße 35 und zog erst Ende Januar 1998 in die Seniorenresidenz, Alte Bonnstraße 2 D, um. Dort fühlt sie sich besonders wohl und wird regelmäßig von ihrer Tochter Ingeborg Ahrens besucht.

Frau Altenbäumker wurde noch in der „Kaiserzeit“, am 27.02.1905, in Nörten-Hardenberg bei Göttingen geboren und hat fast das gesamte letzte Jahrhundert (mit zwei Weltkriegen und großen politischen sowie wirtschaftlichen Umwälzungen) bewusst erlebt.

Ihren 1974 verstorbenen Mann Fritz Altenbäumker lernte sie in Brühl kennen und heiratete ihn im Jahre 1927. Der langen, glücklichen Ehe entstammen vier Kinder (die Töchter Ingeborg und Gudrun sowie die Söhne Volker und Rüdiger). Dazu gesellten sich im Laufe der Jahre fünf Enkel und inzwischen 18 Urenkel.

Das lange Leben Gertrud Altenbäumkers, die eine Ausbildung zur Haushälterin erfahren hatte, war durch vielfältige Arbeit, u.a. auch im harten Kriegseinsatz, geprägt. Daneben pflegte sie jedoch noch viele andere Interessen. So besuchte sie häufig Ihre Tochter Gudrun Delagrange in Belgien und beteiligte sich stets aktiv an den Wanderungen des Eifelvereins sowie vor allem auch an den Veranstaltungen und Fahrten des Brühler Heimatbundes e.V.. Außerdem gehörten bis vor fünf Jahren auch noch Kegelabende zu ihren regelmäßig gepflegten Hobbies.

Für den Brühler Heimatbund e.V. und alle seine Mitglieder überbrachten der Erste Vorsitzende, Josef Grosse-Allermann und seine Gattin Maria die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zu diesem denkwürdigen und keinesfalls alltäglichen Ereignis.

(Dr. Antonius Jürgens)



Frau Gertrud Altenbäumker

Foto: Privat

## Neues vom Buchmarkt ...

Bedingt durch Platzmangel in den vorigen Quartalsheften der Brühler Heimatblätter war es leider nicht möglich, kurzfristiger auf zwei im Jahre 2004 erschienene, speziell auch für Brühl und den Brühler Raum interessante Neuerscheinungen hinzuweisen:

Volker Schüler und Manfred Coenen,  
DAS RHEINISCHE BRAUNKOHLREVIER  
1877 – 1957.

Ein historischer Bildband über Tagebauten, Fabriken und Bergmannssiedlungen.

128 Seiten, 199 Bilder, 16,5 x 23,5 cm, Broschur  
ISBN: 3-89702-643-0 - Preis: 17,90 €  
Erschienen in der Reihe „Arbeitswelten“  
Copyright © Sutton Verlag GmbH, Erfurt (2004)

Gabriele Scholz und Volker Schüler,  
IMPRESSIONEN AUS DEM LANDKREIS KÖLN.  
128 Seiten, 200 Bilder, 16,5 x 23,5 cm, Broschur  
ISBN: 3-89702-767-4 - Preis: 17,90 €  
Erschienen in der Reihe „Archivbilder“  
Copyright © Sutton Verlag GmbH, Erfurt (2004)

(A. J.)



**TUI Hotel Europäischer Hof \*\*\*\***

in Hamburg im Doppelzimmer mit Frühstück  
incl. Eintrittskarte „König der Löwen“ ab **99,00 €** p.P.



**TUI Hotel Ivanhoe \*\***

in Rom im Doppelzimmer mit Frühstück ab **47,00 €** p.P.



**TUI Hotel Venise \*\***

in Paris im Doppelzimmer mit Frühstück ab **38,00 €** p.P.

Alle Angebote gelten an  
ausgewählten Terminen. Wir  
buchen gerne für Sie die  
Anreise per Flug oder Bahn.



**TUI ReiseCenter Brühl GmbH**  
Uhlstraße 82, 50321 Brühl, Tel: 9466-0  
[www.TUI-Reisecenter24.de](http://www.TUI-Reisecenter24.de)  
[0223294660@TUI-Reisecenter24.de](mailto:0223294660@TUI-Reisecenter24.de)

# Mitteilungen des Brühler Heimatbundes

## Programm für das 2. Quartal 2005

### Dienstag, 5. April 2005

#### Besuch beim DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) in Köln-Porz

Die Fahrt ist bereits ausverkauft

### Dienstag, 26. April 2005

#### Halbtagesfahrt in das „Hohe Venn“ und das Naturschutzgebiet „Nord-Eifel“

Führung: Peter Meyer

Abfahrt: 13:00 Uhr ab Café Engels

Fahrpreis: € 12,-

Kartenvorverkauf am 13. und 20. April 2005 in unserer Geschäftsstelle

### Donnerstag, 12. Mai 2005

#### Ganztagesfahrt in das Münsterland mit Schwerpunkt Münster

In Münster besuchen wir mit einem örtlichen Fremdenführer u.a. den St. Paulus Dom, die Altstadt, das Rathaus mit dem Friedenssaal, die Clemenskirche und den Erbdrostenhof.

Nach dem Mittagessen im rustikalen „Kiepenkerl“ fahren wir weiter zur Wasserburg „Vischering“, zum Schloss „Nordkirchen“ und zum Halterner Stausee.

Der Tag schließt mit der Möglichkeit zum Abendessen und der Rückfahrt nach Brühl.

Abfahrt: 07:30 Uhr ab Café Engels

Rückkehr gegen 22:00 Uhr

Fahrpreis: € 21,50

Kartenvorverkauf am 13. April 2005 in unserer Geschäftsstelle

### Donnerstag, 9. Juni 2005

#### Ganztagesfahrt nach Marburg an der Lahn

Eine Fahrt in die junge, alte Universitätsstadt mit Tradition, historischen Sehenswürdigkeiten und mittelalterlichem Stadtkern mit örtlicher Führung.

Mittagessen im Restaurant „Zur Sonne“ am Marktplatz, mitten in der Altstadt.

Anschließend geht es lahnabwärts über Gießen, Wetzlar und Weilburg nach Limburg.

Der Tag schließt dort mit der Möglichkeit zum Abendessen und der Rückfahrt nach Brühl.

Abfahrt: 07:30 Uhr ab Café Engels

Rückkehr gegen 22:00 Uhr

Fahrpreis: € 23,-

Kartenvorverkauf am 18. Mai 2005 in unserer Geschäftsstelle

### Dienstag, 28. Juni 2005

#### Halbtagesfahrt zur Landesgartenschau in Leverkusen.

Interessenten melden sich bitte umgehend bei:

Josef Grosse-Allermann,  
Am Inselweiher 21, 50321 Brühl,  
Telefon 02232 44438

Abfahrt: 12:00 Uhr ab Café Engels

Rückkehr gegen 21:00 Uhr

Fahrpreis incl. Eintrittspreis: € 22,-

Kartenvorverkauf am 18. Mai 2005 in unserer Geschäftsstelle

Für unsere Studienfahrt vom 17. bis zum 25. September 2005 in das Berner Oberland mit Standort Interlaken, Hotel Park Mattenhof, stehen noch einige Plätze zur Verfügung. Einzelheiten zu der Fahrt wurden in den „Brühler Heimatblättern“ 1/2005 veröffentlicht.

Interessenten melden sich bitte **umgehend** bei:

Josef Grosse-Allermann, Tel. 02232 44438.

#### Hinweis :

Dem vorliegenden Heft 2 / 2005 der Brühler Heimatblätter sind zwei Anlagen als lose Blätter beigegeben:

1) Ausgewählte Passagen der Äußerungen von Clemens Winkler, Brühl, zum Beitrag von Paul Kühl und Joachim Mehl, Max Ernst. Ein Museumsneubau in Brühl und ein Karnevalsmotto – Von Orden im Allgemeinen und Karnevalsorden im Besonderen. In: BrH-bl. 61. Jg. Nr. 4, Oktober 2004, S. 29-34 sowie Stellungnahmen der Schriftleitung im Namen des Vorstandes zu den aufgeworfenen Fragen und Darstellungen.

Diesen Ausführungen folgt ein von Herrn W. verfasstes, ungekürztes Manuskript.

2) Die Mitglieder erhalten Auszüge des von der Geschäftsführerin, Christa Paulsen, bei der letzten Hauptversammlung des Brühler Heimatbundes e.V. am 15. Februar 2005 erstatteten Geschäftsberichtes.

In Anbetracht des begrenzten Umfangs der Brühler Heimatblätter war die gedruckte Wiedergabe dieser Texte nicht möglich.

(A. J.)

Herausgeber: Brühler Heimatbund e.V.

Vorsitzender: Josef Grosse-Allermann, Am Inselweiher 21, 50321 Brühl,  
Tel. 0 22 32 / 4 44 38, Fax-Nr. 0 22 32 / 92 84 30  
E-mail-Adresse: bhb-ev@web.de

Schriftleiter: Dr. Antonius Jürgens, Alderikusstr. 1, 53909 Zülpich, Tel. 0 22 52 / 41 99  
Geschäftsstelle: Gartenstraße 6, 50321 Brühl

Postanschrift: Brühler Heimatbund e.V., Postfach 1229, 50302 Brühl  
Bankkonten: Kreissparkasse Brühl (BLZ 370 502 99) Kto. 133/008 212  
Volksbank Brühl (BLZ 371 612 89) Kto. 7 725 019

Satz, Litho: L&T ReProService GmbH, 50321 Brühl, Tel. 0 22 32 / 41 05 12  
Druck: Legerlotz Druck, 50389 Wesseling-Berzdorf, Tel. 0 22 32 / 5 11 77

**Nachdruck oder Fotokopieren einzelner Artikel oder des gesamten Heftes nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers!**

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht die des Schriftleiters bzw. des Vorstandes des „Brühler Heimatbundes“ wieder.

## Wenn's um Geld geht.

[www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de)

 **Kreissparkasse  
Köln**



Gebrüder  
**Kuhl**

METALLBAU · SCHLOSSERARBEITEN  
MARKISEN  
BERATUNG · LIEFERUNG · MONTAGE



Mühlenstr. 79 · 50321 Brühl · Tel. 0 22 32/4 27 75 · Fax 0 22 32/4 83 14

Ständige  
**Krippen-**  
ausstellung  
und Weihnachtsschmuck  
aus dem Erzgebirge

Orig. Wendt + Kühn-Artikel

Exklusiver  
Christbaumschmuck

Gemälde, erlesene  
Geschenke, Einrahmungen

**Kunsthandlung  
Link** Margareta Link

5040 Brühl, Uhstr. 41 - 45, Ruf 0 22 32/4 48 17, P 1 + P 2



## Modehaus

**Kamphausen** O H G

**-Das Mode-Erlebnis-**

# SARG SECHTEM

BRÜHL · BONNSTRASSE 16 · TEL. 4 25 64

ÜBERNIMMT ALLES BEI STERBEFÄLLEN

**Legerlotz Druck**  
Buch- und Offsetdruck

Telefon 02232/51177  
Telefax 02232/5443

Industriestraße 65 · 50389 Wesseling

Grafik  
Layout  
Satz  
Belichtungen  
Fotokopie  
Digitaldruck

rufen  
Sie  
an  
!

**IT ReProService**  
TOP OF EUROPE GMBH

Bremer Straße 6 · 50321 Brühl  
Tel. 0 22 32 - 410 512  
[info@it-reproservice.de](mailto:info@it-reproservice.de)



Hüte für Sie und Ihn  
Damenmode

**Fußel**  
seit 1906

Inhaber Karl Fußel

Uhlstraße 62 · 50321 Brühl · Telefon 0 22 32/4 34 44



Wallstraße 4  
50321 Brühl  
Tel. 02232 - 4 22 73

Uhlstraße 54  
50321 Brühl  
Tel. 02232 - 94 95 72

Fax 02232 - 1 28 20

**Dachstuhl, Dach und Wand:  
alles in einer Hand**

Bedachungen · Zimmerei



Engeldorfer Straße 30 · 50321 Brühl  
Telefon (0 22 32) 4 20 21



Seit 1925 ist die Colonia GmbH ein Familienunternehmen.

Unsere Fahrzeuge sind werkstattgepflegt  
(Grund- und Vollausstattung).

Durch einen entgegenkommenden Service und  
unsere freundlichen Busfahrer, garantieren wir für ein  
sicheres Fahren in entspannter Atmosphäre.

- Gesellschaftsfahrten
- Ausflugsfahrten
- Ferien- und Studienfahrten
- Stadtrundfahrten
- Busse mit 8 bis 60 Sitzplätzen

## Kölner Autorundfahrt

**COLONIA**  
GmbH

Daimlerstraße 20 · 50354 Hürth  
Telefon 02233/7 66 90 · Fax 02233/70 02 86